Samstag

den 4. Mai

1833.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 524. (2) ad Nr. 3427.
Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Barbara v. Wiederkehr, früher verwitweten Juanz, wider Franz und Veit Moske zu St. Veit, wegen ihr schuldiger 1165 fl., nebst Zinsen und Kosten, die öffentliche Feilbietung der in die Pfändung gezogenen, diesen letztern eigenthümlich zur Herrschaft Wippach, sub Ruff. Grundb. Tomo V., Nr. 1311, Dom. Grundb. Tomo IV., Nr. 1378, und Berg. Grundb. Tomo II., Nr. 877, dienstbaren, auf 1664 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Realitäten, im Wege der Execution gewilliget, auch seien hiezu drei Feilbietungstermine, nämlich: für den 12. März, 15. April und 14. Mai l. J. 1833, jedesmal von früh 9 bis 12 Uhr, im Hause des Executen zu St. Veit mit dem Anbange bestraumt worden, daß die Pfandgüter bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Demnach werden hiezu die Kauflustigen zu erscheinen eingeladen, und können die Verkaufsbedingungen, dann Schätzung täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hiesiger Gerichts einsehen.

Bezirksgericht Wippach am 18. December 1832.

Anmerkung. Bei der am 15. April d. J. abgehaltenen zweiten Versteigerungstagung sind nicht alle Realitäten an Mann gebracht worden.

3. 529. (2) Nr. 387.
Citation, executive,
der Martin Korenitsch'schen Halbhube in Schmalzendorf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Landstraf, im Neustädter Kreise, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Leopold Wutscher von St. Barthlmä, gegen Martin Korenitsch in Schmalzendorf, wegen aus dem wirthschaftsamtlichen Vergleich, ddo. Bezirksobrigkeit Landstraf am 29. December 1828, Zahl 84, schuldiger 203 fl. 45 3/4 kr. sammt 5 o/o Zinsen und Executionskosten, die executive Feilbietung der mit executivem Pfandrechte belegten, zur löbl. Religionsfondsherrschaft Landstraf, unter Urb. Nr. 285, dienstbaren, gerichtlich sammt Gebäuden auf 540 fl. 20 kr. geschätzten Halbhube bewilliget, und zur Vornahme drei Tagsetzungen, und zwar: die erste auf den 23. Mai, die zweite auf den 24. Juni und die dritte auf den 24. Juli 1833, jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn diese Realität bei der ersten oder zweiten Tagsetzung weder über noch um den Schätzungswert an Mann gebracht

werden könnte, solche bei der dritten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

K. K. Bezirksgericht zu Landstraf am 18. April 1833.

3. 535. (2) Nr. 1216.
Edict.

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über freiwilliges Ansuchen der Maria Exter von Neustadt, in die versteigerungswise Veräußerung ihrer sämtlichen Realitäten, als: der beiden Häuser zu Neustadt, sub Cons. Nr. 162 et 163, sammt dazu gehörigen Gärten und des Acker an der Gurf, gewilliget, und die Tagsetzung hiezu auf den 21. Mai d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Loco dieser Realitäten mit dem Anbange bestimmt, daß das Haus Nr. 162, nebst Garten um den Schätzungswert pr. 400 fl., das Haus Nr. 163, sammt Garten um 400 fl., und der Acker an der Gurf um 100 fl. ausgerufen werden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage zu erscheinen eingeladen werden, daß sie die Licitationsbedingungen alltäglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden alhier einsehen können.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 23. April 1833.

3. 544. (1) J. Nr. 745.
Edict.

Vom Bezirksgerichte Weixelberg wird öffentlich bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Gregor Levitschnig, Hammerwerk zu Eisnern, in die executive Feilbietung der, dem Anton Traunig von Großmlatschau gehörigen, zur Herrschaft Zobelsberg, sub R. Nr. 458, dienstbaren halben Kaufrechtshube sammt An- und Zugehör, wegen aus dem wirthschaftsamtlichen Vergleich, ddo. 6. December 1824, schuldiger 200 fl., c. s. c., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsetzung auf den 29. Mai, 26. Juni und 29. Juli l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in Loco Großmlatschau mit dem Beisage festgesetzt wurde, daß die Realität bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Versteigerung aber auch unter dem Schätzungswert hintangegeben wird.

Die Schätzung, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können hier eingesehen werden.

Bezirksgericht Weixelberg am 26. April 1833.

3. 542. (1) ad Nr. 551.
Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte der Herrschaft Neubegg wird bekannt gemacht: Man habe zur Vornahme der, über Einsprechen der löblichen

3. 476. (5)

Andreas Gräßler

aus

GRÄTZ,

(Niederlage im Hrn. F. F. Pollack'schen Hause, Nr. 588, am Schulplatze.)

empfehlte sich gegenwärtigen Mai-Markt mit einem besonders gut sortirten Lager von Nürnberger und Galanterie-Waaren zu den billigsten Preisen.

Besonders empfehlenswerth sind die rühmlichst bekannten echten Schemnitzer Pfeifen, (von Michael Hönig) womit er sowohl mit beschlagenen als unbeschlagenen mit einem bedeutenden Vorrathe versehen ist.

Auch bekommt man bei ihm zur größeren Bequemlichkeit für die Herren Tabakraucher einzelne Pakete zu sechs Stück dergleichen Pfeifen, wovon ein Stück mit Silber oder mit Paffong beschlagen, und fünf Stück unbeschlagen, welche jedoch alle zu dem obigen Beschläge passen und zu mehrmaligen Wechsel geeignet sind.

Gern ist allda zu bekommen echter Gräßer Choccolade eigener Erzeugnis das Pfd. superfein mit Vanille à 1 fl. 48 kr. C.M.

" "	FFFF	" "	à 1	20	" "
" "	FFF	" "	à 1	6	" "
" "	FF	" "	à —	54	" "
" "	F ohne	" "	à —	48	" "

3. 538. (2)

Ankündigung neuer Kirchenorgeln.

Der ergebenst Gefertigte, für die Provinz Krain einzig und allein rechtlich befugte Orgelbauer, Johann Gottfried Kunath, welcher sich in Hinsicht dieser Kunst nicht nur mit den rühmlichsten Zeugnissen auszuweisen vermag, sondern dessen letztere Arbeiten, als die Orgel in der hiesigen hohen Dom- und Cathedral-Kirche, zu Mariafeld und mehreren anderen Orten, für Jedermann die sprechendsten Beweise seiner Kunst liefern, ist demahlen mit einem Sortiment von vier gefertigten Orgeln, wovon zwei mit 12 Registern, eine mit 10 Registern, und eine mit 7 Registern, sämmtliche mit Pedal gefertigt und versehen, welche aus wohl ausgetrocknetem Holze und mit aller hiezu erforderlichen Genauigkeit gefertigt worden sind.

Er empfiehlt sich demnach in dem gegenwärtigen Jahrmarke der hochwürdigen Geistlichkeit nicht nur in dieser Hinsicht, sondern

auch in Hinsicht aller etwa erforderlichen Reparationen, Einsetzung neuer Register, Stimmungen 2c. 2c. und verbürgt die billigsten Preise. Laibach am 1. Mai 1833.

Johann Gottfried Kunath, bürgerl. Orgelbauer, wohnhaft in der Carlstädter Vorstadt, Nr. 8.

3. 513. (3)

Wohnung zu vermieten.

In dem Hause, Nr. 135, am alten Markte, im zweiten Stocke, ist ein Quartier, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Speisgewölbe und Holzlege, täglich zu vergeben. Das Nähere kann ebendasselbst in Erfahrung gebracht werden.

3. 517. (3)

A. Weiss,

Opticus aus Agram,

empfehlte sich hiemit für gegenwärtigen Markt mit einem wohl assortirten Lager von den neuesten und schönsten optischen und mathematischen Instrumenten, auch mit einer neuen Art von echten Frauenhofferischen Flintglas geschliffenen Augengläsern in elegantesten Fassungen, sowohl in Silber, Gold 2c., und versichert, daß er sowohl in Hinsicht der Qualität, als auch der billigsten Preise, seine verehrten Herren Abnehmer zufrieden stellen wird.

Zugleich bemerkt derselbe, daß jede Art in diese Fächer einschlagende Reparaturen bei ihm übernommen werden.

Hat sein Waarenlager im ersten Gange, dritte Hütte links, Nr. 28.

Realitäten = und Silber = Lotterie bei D. Zinner,
k. k. priv. Großhändler in Wien.

Mit allerhöchster Bewilligung werden ausgespielt:

Das prächtige Herrschaftshaus Nr. 157
in Baden sammt Gärten und vollständiger Einrichtung, oder Ablösung
Gulden 200,000 W. W.

Das schöne Haus Nr. 13
sammt Papier = Machée = Fabrik in Kied, im Innkreise gelegen, oder Ablösung
Gulden 25,000 W. W.

Ein Silber = Tafel = Service
ganz neu, im modernsten Geschmache, im Gewichte von 2500 Loth, im Werthe von
Gulden 12,500 W. W.

Ein Silber = Kaffee = und Thee = Service
ganz neu, im Gewichte von 1500 Loth, im Werthe von
Gulden 7,500 W. W.

Eine Silber = Damen = Toilette
ganz neu, im Gewichte von 1000 Loth, im Werthe von
Gulden 5,000 W. W.

Diese ganz besonders ausgezeichnete Lotterie
enthält **19,130** Treffer

n ä m l i c h: **Fünf Haupttreffer** im vereinten Betrage von
Gulden 250,000 W. W. und die Nebengewinnste betragen Gulden 200,000 W. W.
wornach bei dieser Ausspielung
Gulden **450,000** W. W. gewonnen werden.

Die Theilnahme des Publicums an dieser Ausspielung hat sich bereits in einem solchen Grade geäußert, daß die Freilose bei dem Unterzeichneten gänzlich vergriffen sind.

Diejenigen, welche noch Freilose zu erlangen wünschen, belieben sich daher bald an jene Herren Verschleißer zu wenden, bei denen sich noch solche Lose vorrätzig finden.

Wien den 13. April 1833.

D. Zinner,
k. k. priv. Großhändler.
Lose dieser Lotterie sind bei Ferd. J. Schmidt, Nr. 28, zum Mohren
am Congressplaz, zu haben.

Fremden = Anzeige.

Angekommen den 1. Mai 1833.

Hr. Bernard Penitsch, Commissionär, von Triest nach Grätz. — Frau Maria Giancelly, Wirthschafts-Raths-Witwe, sammt Familie, von Triest nach Wien.

Abgereist den 1. Mai 1833.

Hr. Anton de Pasarelli, mit Hr. Joseph de Stabite und Hr. Moys de Luzzenberg, Privates; alle drei nach Görz. — Hr. Thomas Glantschnigg, k. k. Subernal-Concipist, nach Hainburg.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 549. (1)

Erledigte Oberbeamten = Stelle.

An der, der Wolfsberger Eisenwerksgesellschaft gehörigen Herrschaft St. Leonhard im Klagenfurter Kreise, der Provinz Kärnthen, ist die Stelle des Verwalters in Erledigung gekommen, mit welcher ein Jahresgehalt von 800 fl. M. M. und mehreren Natural-Einlosumenten verbunden ist.

Jene, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, werden aufgefordert, ihre mit den Wahlfähigkeits-Decreten für das Civil- und Criminal-Richteramt, dann für die Cathedorie eines Bezirks-Commissärs und Richters, über schwere Polizei-Verletzungen belegten Gesuche, denen auch die Zeugnisse über ihre bisherige Dienstleistung und über das Vermögen zur Legung einer Caution von 1000 fl. E. M. beizuschließen sind, bis 15. Juni 1833 portofrei an das unterzeichnete Amt einzusenden.

Oberamt Wolfsberg am 28. April 1833.

Z. 539. (2)

N a c h r i c h t.

Es sind 1000 fl. E. M. bares Geld gegen pupillarmäßige Sicherheit zu verleihen. Nähere Auskunft erhält man in dem Edel v. Kleinmayr'schen Zeitungs-Comptoir.

Laibach den 30. April 1833.

Z. 516. (3)

Wohnung zu vermieten.

In der Theater = Gasse, Nr. 20, ist bis nächstkommenden Michaeli, der zweite Stock, bestehend in vier Zimmern, Küche, Speis, Keller, Holzlege und einer stuccaturten Dachkammer, zu vergeben. Des Näheren wegen, beliebe man sich in ebendenselben Hause, zu ebener Erde, gefälligst anzufragen.

(Z. Intelligenz-Blatt Nr. 54. d. 4. Mai 1833.)

Z. 525. (3)

A V V I S O.

Der gehorsamst Gefertigte macht hiemit bekannt, daß sein in der Prula liegendes Badhaus seit 1. Mai eröffnet ist.

Roschier.

Z. 532. (2)

Es ist ein ganz neuer Steyerwagen mit vier Schwungfedern, zu verkaufen. Liebhaber wollen sich hinter der Mauer, Nr. 247, anfragen.

Z. 522. (5)

Gabriel Göhler,

bürgerlicher Handelsmann aus Grätz, besucht gegenwärtigen Markt zum ersten Male, und hat die Ehre einem hohen Adel, gesamt geehrten Publicum sein neues gut sortirtes Schnitt- und Modewaaren-Lager bestens zu empfehlen.

Die gemauerte Verkaufshütte am Plage, Nr. 1, ist mit obiger Firma bezeichnet.

Z. 548. (1)

Ein Lehrling und ein Practicant wird in eine Eisen-, Geschmeid- und Nürnberger Handlung aufgenommen. Nähere Auskunft darüber gibt gegen frankirte Briefe Aufnehmer selbst

Joseph Adelsberger,
in Pettau.

**Einladung zur Theilnahme
an dem**

**Allgemeinen Forst-
und Jagd-Journal.**

Zeitblatt für Forst- und Landwirthe, Jagdliebhaber, Herrschaftsbesitzer und Freunde der Industrie.

Herausgegeben
von

Christoph Liebich,

Forstinspector einiger Herrschaften und Güter, wirklichem Mitgliede der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft von Wien, correspondirendem Mitgliede der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft von Krain etc. etc. etc.

Der im Sommer 1831, daher in der für die Wissenschaft traurigsten Zeit, gewagte Versuch, an die Stelle des aufmerksamen Forstmannes das „Allgemeine Forst- und Jagd-Journal“ treten zu

lassen, hat das erfreuliche Resultat hervorgebracht, daß nicht nur über dieses Unternehmen sehr günstige Urtheile in der Literatur vorliegen, sondern daß sich die Zahl der Teilnehmer und Beiträge unaufgehebt vermehrt, es ist mithin die gegründetste Hoffnung vorhanden, daß dieses Unternehmen bei der stets regen Bemühung des Gefertigten, bei seiner ausgedehnten kostbaren Correspondenz und der reinsten Absicht zu nützen, den Kreis seines Wirkens immer mehr erweitern wird.

Die unendliche Verschiedenheit der Waldungen in den k. k. österreichischen Staaten, durch Klima und Lage bedingt, und hervorgegangen aus den individuellen Ansichten und Bedürfnissen jedes einzelnen der vielen tausenden Herren Waldbesitzer, bei der gänzlich freien Privatwaldwirtschaft; die Lage Prag's, als Verbindungspunct zwischen Nord- und Süddeutschland, bei der Nähe des größten deutschen Bucherverkehrsortes; die zum Theil großen und herrlichen Waldungen des böhmischen hohen Adels, der in der Forstwirtschaft unablässig weiter strebt; alle diese günstigen Umstände kommen dem Unternehmen um so mehr zu Statzen, als sich der Herausgeber auch in der Lage befindet, hierlands allein schon — alle seine früheren Leistungen außer Acht gelassen — die Waldungen von 26 Herrschaften und Gütern unter den mannigfachen Localverhältnissen regulirt zu haben, mithin die Grundsätze des Waldbaues, der Forstverwaltung und Direction unter den extremsten Verhältnissen angewendet hat, daher auch mit lebenden, selbst geschaffenen Einrichtungen in die Schranken treten kann, deren Resultate zu dem bewiesen haben, daß sich durch Energie und geläuterte Begriffe meistens die größten Hindernisse besiegen lassen, und daß bei einer rationalen Wirtschaft in der Regel die Waldungen ihren Herren Besitzern die höchste nachhaltige Nettoernte geben können. Nebstdem sieht sich der Herausgeber auch in der Lage, seine Urtheile über Forste und Forstwirtschaft anderer Länder nicht auf bloßes theoretisches Wissen, sondern auf eigene Anschauungen zu begründen, da er in einer Reihe von 27 Jahren durch seine vielen und großen Reisen, durch seine vielseitigen Verwendungen beim Forstwesen, durch die Art seiner Bildung und Stellung, die Natur und sein Fach von der Grenze des türkischen Reiches bis an die nahen Ufer des Rheines kennen lernen konnte.

Durch den Buchhandel kann dasselbe in vierzehnjährigen Hefen von 6 und 7 Bogen gegen den halbjährigen Pränumerationspreis von 2 fl. C. M., bezogen werden.

In der Jganz Uloz Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung, neuer Markt, Nr. 221, wird hierauf Pränumeration angenommen.

Es ist so eben erschienen und in der Jg. U. Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, zu haben:

Chateaubriand, Memoire über die Gefangenschaft der Frau Herzoginn v. Berry. Aus dem Französischen übersetzt von Dr. Neurohr. 8. Mainz, 1833. brosch. 45 kr.

Die verwegensten Seeräuber, kühnsten Seefahrer und traurigsten Unglücksfälle auf dem Meere. In historisch-biographischen Gemälden für Leser aus allen Ständen. Mit einem Kupfer. 8. Stuttgart, 1832. brosch. 1 fl. 54 kr.

Schulze, Ernst, die bezauberte Rose. Romanisches Gedicht. Fünfte Auflage mit 7 schönen Stahlstichen. 8. Leipzig, 1832. gebd. 3 fl.

Hollunder-Apotheke, die, oder gründliche und deutliche Anweisung die gewöhnlichen inneren und äußeren Krankheiten durch die aus den Hollunder (Holler) und seinen Theilen bereiteten Mittel, bald und sicher zu heilen. Ein Handbuch für Landbewohner, verfaßt von einem practischen Arzte. Mit dem altheutschen Sprichworte als Motto: Wo dem Hollunder zieh den Hut. 8. Arnstadt, 1830. brosch. 30 kr.

Martius, Dr., (Apotheker in Erlangen), Grundriss der Pharmakognosie des Pflanzenreiches. Zum Gebrauche für Aerzte, Apotheker und Droguisten. gr. 8. Erlangen, 1832. brosch. 3 fl. 30 kr.

Ehrmann, (Professor der Pharmacie und Waarenkunde in Wien), Lehrbuch der Pharmacie nach dem gegenwärtigen Zustande ihrer Grundwissenschaften und mit besonderen Berücksichtigungen der österreichischen Pharmacopoe, eben so wie der bezüglichen Sanitätsgesetze bearbeitet. Vier Bände. (175 Bogen stark.) Zweite ganz umgearbeitete und erweiterte Auflage. gr. 8. Wien, 1832 und 1833. 10 fl.

Arzet, die vortheilhafteste Benutzung der Knochen, oder Anweisung aus den Knochen des Schlachtwiehes Gallerte zu bereiten und solche zu Suppen anzuwenden; ferner aus thierischen Knochen überhaupt Leim- und Knochenmehl zu fabriciren und letzteres als Dünger zu benutzen. Nebst einem Anpange, enthaltend eine Anleitung zur besten Benutzung aller Theile der todtten Thiere. Mit vielen Abbildungen. 8. Leipzig, 1832. 1 fl. 45 kr.

Zanner, Conrad, Bildung des Geistlichen durch Geistesübungen. Zwei Bände mit dem Bildnisse des Verfassers. gr. 8. Einsiedeln, 1825. 2 fl. 56 kr.

Predigt = Entwürfe über die Evangelien in der Fasten, über mehrere sonntägliche Evangelien und über verschiedene Gegenstände der Sittenlehre. Aus den nachgelassenen Schriften des seel. Conrad Zanner. Herausgegeben von seinem Nachfolger und Verehrer, Edelstein Müller. gr. 8. Einsiedeln, 1832. 1 fl. 20 kr.

Ueber die Besserung. Eine christliche Hausmoral sowohl für das Landvolk als auch für Gebildete. Verfaßt vom seel. Conrad Zanner, Abte zu Einsiedeln, und herausgegeben von Edelstein Müller. gr. 8. Einsiedeln, 1831. 1 fl. 45 kr.

Overberg, B., (Domcapitular, Regens des geistlichen Seminars u. c.) christliches Religions-Handbuch um sich und Andere zu belehren. Zwei Bände. Neue rechtmäßige Ausgabe. (1141 Seiten) gr. 8. Münster, 1824. brosch. 2 fl. 24 kr.

Bleibt frey. Die Stunden der Rechenkunst. Sammlung merkwürdiger Zahlenergebnisse und unterhaltender Entzifferungen verschiedener Arten des Karten- und Würfelspieles; Berechnung des Portospieles mit 90 Nummern; der Classenlotterien, der Leibrenten u. u. nebst Bemerkungen über Affecuranzen, Spar- und Witwenkassen, das cadische und dyadische Zahlensystem, die Citter- und Geheimschrift und Deschiffirkunst. Mit einem Kupfer. 8. Wien, 1828. 36 kr.

Buch, das, der Zauberei, oder Magie für das gesellschaftliche Leben. Enthaltend: eine Sammlung auserlesener physikalischer, mathematischer, optischer, öconomischer und anderer leicht zu bewerkstelliger Kunststücke zur angenehmen und nützlichen Unterhaltung. Mit einem Kupfer. 8. Wien, 1829. 36 kr.

Chateaubriand's Reise von Paris nach Jerusalem und von dort zurück durch einige Theile des nördlichen Afrika nach Frankreich. Mit zwei Karten. 8. Wien, 1825. 36 kr.

Kapitalist, der kluge, oder practische Darstellung der verschiedenen Arten Geschäfte und Speculationen in Staatspapieren mit Vortheil zu machen. Ein nützliches Taschenbuch für Kapitalisten und für alle Personen, welche in Geschäften mit öffentlichen Fonds zu thun haben. 8. Wien, 1824. 24 kr.

Ortner, Anton, (k. k. Architekten und Mitglieder der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien.) Die Baukunst in ihrer Anwendung nach dem Zeitgebrauche für Privat- und öffentliche Gebäude. In zwei Abtheilungen, mit 85 theils Kupfer- und lithographirten Tafeln. Neue unveränderte Ausgabe. Quer-Folia. Preis 25 fl. C. M.

Die erste Abtheilung handelt von Privat-Gebäuden, als: Stadthäusern, kleiner und größerer Art, Pallästen, Gärten und Landhäusern, Belvedere's, Wirtschaftsgebäuden. — Die zweite Abtheilung begreift öffentliche Gebäude, als: Stadthore, Casernen, Gefängnisse, Leuchtthürme, Triumphpforten, Ehrensäulen, Monumente, Theater, größere und kleinere; Baurhallen, Redouten-Säle, Illuminationsgerüste, Börse- und Bankgebäude, Gerichtshöfe, Akademien, Universitäten, Schulhäuser, Hospitäler und Bäder, alles in Grund- als Aufsicht und Durchschnitt vorgestellt, dann die vorzüglichsten Gesimse dieser Gebäude im größern Maßstab ersichtlich.

Dieses Werk kann füglich als ein Lexicon der verschiedenen Gebäude-Arten betrachtet werden, da es jedem Baubefehligen als auch Baumeistern ein ideenreiches Feld, sich in verschiedenen Fällen zu erheben, darbietet; besonders jenen, die die Gelegenheit nicht haben, andere ausgedehnte kostspielige Bauwerke sich bezuschaffen, und hier in Besiz eines Werkes von 85 der nöthigsten Darstellungsblätter um so einen billigen Preis kommen.

Krusenstern, A. J. v., Reise um die Welt, in den Jahren 1803 bis 1806, auf Befehl Sr. kaiserl. Majestät Alexanders des Ersten. 3 Bände, mit vielen schönen Kupfern. Berlin, 1811. brosch. 4 fl. 30 kr.

Fauler, Chr., (k. k. Polizei-Beamter) Gesetze, Verordnungen und Vorschriften für die Polizei-Verwaltung im Kaiserthume Oesterreich. Erschienen in den Jahren 1740 bis Ende 1825, und in alphabetisch-chronologischer Ordnung zusammengestellt. 4 Bände. gr. 8. (150 Bogen stark) Wien, 1827. brosch. 3 fl. 30 kr.

Galletti's allgemeine Weltkunde, oder geographisch-statistisch-historische Uebersicht aller Länder, in Rücksicht ihrer Lage, Größe, Bevölkerung, Cultur, vorzüglichsten Städte, Verfassung und Nationalkraft; nebst einer Skizze der ältern und neuern Geschichte. Ein Hülfsmittel beim Studium der Logesgeschichte für denkende und gebildete Leser. 7te vermehrte und verbesserte Auflage. Lexikon. 8. (687 Seiten) Pesth, 1831. brosch. 4 fl.

Spirito della vera Divozione in meditazioni, aspirazioni ed Orationi. Vienna, 1808. 22 kr.

Hanns Jörgels von Sumpoldskirchen komische Briefe an seinen Schwager Marel in Feslau, und dessen Gespräche über verschiedene Tagesbegebenheiten in Wien. Den Freunden froher Laune zur Aufbeiterung in müßigen Stunden gewidmet. 8. Wien, 1833. jedes Heft, deren bis jetzt 9 erschienen sind, kostet 12 kr.

Kerndörfer, Dr. H. A., Handbuch für den geregelten mündlichen Vortrag geistlicher Reden, mit einer erläuternden Beispielsammlung. gr. 8. Leipzig, 1832. (480 Seiten) 3 fl.

Geschenk für junge Leute, welche sich in der Geometrie, in der Perspective, und in der Zeichenkunst üben, auch verschiedene Sachen aus Pappdeckel, Messing und dergleichen verfertigen und zusammensetzen lernen wollen. Neue verbesserte Auflage. Mit vielen Kupfern. 8. Leipzig, 48 kr. geb.

Basel, der Whistspieler wie er sein soll, oder gründliche Anweisung das Whistspiel und dessen Abarten nach den besten Regeln und allgemein geltenden Gesetzen spielen zu lernen. Zweite verbesserte Auflage. Pesth, 1830. 20 kr. brosch.

Hertwig, Dr., praktische Arzneimittellehre für Thierärzte. gr. 8. Berlin, 1833. (878 Seiten) 6 fl. brosch.

Schmidt, Dr., Recepte der besten Aerzte aller Zeiten, für die verschiedenen Krankheiten des menschlichen Organismus, nebst einleitenden Formularen und einem Anhang über die Behandlung der Scheintodten und Vergifteten. 8. Leipzig 1833. 3 fl. brosch.

Appert, Kunst alle animalischen und vegetabilischen Substanzen, nämlich alle Gattungen Fleisch, Geflügel, Wildpret, Fische, Zugemüse, Rüben- und Arzneigewächse, Früchte, Tulzen, Säfte; ferner schon gekochten Kaffee, Thee, Bier, u. s. w., in voller Frische, Schmackhaftigkeit und eigenthümlicher Würze, mehrere Jahre zu erhalten. Eine der nützlichsten Erfindungen, die selbst für die kleinste Haushaltung ohne allen Kostenaufwand anwendbar und deswegen ein unentbehrlicher nie gegebener Anhang zu allen Kochbüchern ist, und wegen ihrer Gemeinnützigkeit von der französischen Regierung mit zwölftausend Franken belohnt wurde. 3te vermehrte Auflage. Mit 1 Kupfer. 8. Wien, 1832. brosch. 40 kr.

Auch ist zu haben:

Die heiligen Berge,

von

Joh. Emmanuel Veith,

Wesepriester und Domprediger an der Metropolitankirche zum heil. Stephan.

Erster Theil.

8. Wien, 1833. brosch. 1 fl. Conv. Münze.

Von demselben Verfasser ist vor Kurzem erschienen:

Das Vater Unser.

Zweite verbesserte Auflage.

8. Wien, 1833. broschirt 1 fl. Conventions-Münze.

Reise in's heilige Land.

Im Jahr 1829.

von

A. Prokosh, Ritter von Osten,

k. k. Major.

12. Wien, 1831. In Umschlag broschirt.

Preis: 45 kr. Conv. Münze.

S i o n.

Eine

Stimme in der Kirche für unsere Zeit.

Eine religiöse Zeitschrift.

Herausgegeben

durch einen Verein von Katholiken.

Zweiter Jahrgang.

gr. 4. Augsburg, 1833. Pränumeration für

12 Hefte 5 fl. 15 kr.

Nachstehende Werke

sind in obengenannter Buchhandlung um die billigsten Preise zu haben:

Minsinger, Prof. Dr., die Logarithmen für die Zahlen, Sinus und Tangenten nebst den Sinus für den Halbmesser — 1. gr. 8. Augsburg, 1832. broschirt 40 kr.

Pachmann, die Verjährung nach dem allgemeinen bürgerlichen Rechte in Oesterreich. gr. 8. Wien, 1833. 1 fl. 15 kr.

Samhaber, Con., Anthea. Sammlung von Hymnen, Oden, Psalmen, Liedern und Elegien zur Erhebung des Geistes und zur Erregung religiöser Gefühle. 8. Augsburg, 1829. broschirt 40 kr.

Waibel, A. A., Dogmatik der Religion Jesu Christi. In 28 Abhandlungen. gr. 8. Augsburg, 1831. (192 Bogen stark) 12 fl. 42 kr.

Witschel, (Dekan und Pfarrer) Morgen- und Abendopfer in Gefängen. Neunte vermehrte und verbesserte Ausgabe. Mit 9 Kupfern. Sulzbach, 1828. broschirt 3 fl.

Die in acht Original-Auslagen und mehreren erschienenen Nachdrücken sehr große Verbreitung dieses Werkes beweist am untrüglichen dessen hohen Werth und den außerordentlichen Beifall, welchen es in allen Gegenden Deutschlands gefunden hat.

Fürst's Lehr- und Exempelbuch, worin sonnenklar gezeigt wird, wie der Ertrag des geringsten Gutes in kurzer Zeit außerordentlich erhöht werden kann, wenn die Haus-, Feld- und Gartenwirtschaft, die Obst-, Vieh- und Bienenzucht nach den besten practischen neuern Erfahrungen betrieben werden. Drei Theile mit Kupfern. Dritte vermehrte Auflage. (94 Bogen stark.) 8. Pöschau, 2 fl. 15 kr.

Gesellschafter, der, für alle Stände, oder der Erzähler des Scherzes und Ernstes. Enthält Original-Erzählungen, Novellen und Märchen. 2 Bände. Wien, 1833. brosch. 1 fl. 20 kr.

Hauber's vollständiges Gebetbuch. Mit 1 Kupfer. 14. Original-Auflage. gr. 8. München, 1832. 45 kr.

Bauer, A. E., das Eine und Nützlichste für Zeit und Ewigkeit, oder Anweisung zur Wahrheit und zum Reiche Gottes. Mit einem schönen Kupfer. 8. Augsburg, 1832. 50 kr.

Ciceronis, M. T., Orationes pro Sexto Roscio Amerino, in C. Verrem Actio prima, pro P. Sulla, pro Q. Ligario, pro Dejotaro, et Philippica secunda. Mit grammatischen, kritischen, historischen und antiquarischen Anmerkungen. Zum Schul- und Privatgebrauch von F. L. Reuter. gr. 8. Augsburg, 1832. 1 fl. 20 kr.

— — **Orationes pro lege Manilia, in L. Catilinam, pro A. Lucinio Archia poeta, pro T. Annio Milone.** Mit Anmerkungen zum Schulgebrauch bearbeitet von Reuter. gr. 8. Augsburg, 1831. 1 fl.

— — **Laelius sive de amicitia dialogus.** Ex recensione Orellii denuo recognita. Selectam lectionis varietatem subjecit, notas puerili institutioni accomodatas, nec non indices historicum et notarum addidit J. B. Hutter. 8. maj. Augustae Vind. 1833. 40 kr.

Zick, J. M., die Schule und ihre Disciplin; das Eine notwendige Buch für Lehrer und Schulmänner. gr. 8. Augsburg, 1833. 45 kr.

Heberling, Th. J., das katholische Glaubensbekenntniß wie es bei der Priesterweihe beschworen wird, in Bezug auf das Sendschreiben des Dr. K. A. von Reichling-Welbegg, geprüft und beleuchtet. 8. Augsburg, 1832. 20 kr.

Kennzeichen, die, der wahren Religion. Aus dem Italienischen übersetzt von Th. Klitsche. gr. 8. Augsburg, 1829. brosch. 35 kr.

Klitsche, Th. Fr., Geschichte des Edlbat's der katholischen Geistlichen, von den Zeiten der Apostel, bis zum Tode Gregors VII. gr. 8. Augsburg, 1830. 50 kr.